



Veranstaltungsreihe

Schimmelmann > pp. Hamburg entfernt ein Kolonialdenkmal

Lesungen Vorträge Kurzfilme

www.wandsbektransformation.de/aktuelles.html

Freitag 28.11.08 19.30 h
Samstag 29.11.08 14.30 - 19.30 h
Sonntag 30.11.08 14.00 - 18.30 h

FRISE Künstlerhaus | Abbildungszentrum
Arnoldstr. 26-30
Hamburg-Altona

Eintritt frei

In Hamburg werden neue Straßen werden nach Welteroberern benannt, ein Museum für Maritimes und Militaria wird eröffnet, ein Nazimonument für koloniale 'Treue' aufgestellt und zu Ehren eines Sklavenhändlers eine Bronzestatue errichtet. Eine skurrile Gedenkkultur. Ist es ein Zufall?

Das in Wandsbeks Zentrum neu aufgestellte Denkmal für einen der größten Sklavenhändler des 18. Jahrhunderts, Heinrich Carl von Schimmelmann, hat zu heftigen Protesten geführt. Und nun ist der Bronze-Kopf in der Sommerpause plötzlich verschwunden, der Verbleib unklar.

Die Veranstaltungsreihe **Schimmelmann > pp. Hamburg entfernt ein Kolonialdenkmal** geht den Spuren der örtlichen kolonialen Mythen und der Denkmalerichtung nach. Sie stellt historische Bezüge her und präsentiert beteiligungsorientierte künstlerische Strategien. Mit Lesungen, Vorträgen und Kurzfilmen spürt sie ferner der Frage nach, wie künftig eine postkoloniale Gedenkkultur aussehen kann.

PROGRAMM

Freitag 28.11.08

19.30 Uhr

Schimmelmann > pp. Hamburg entfernt ein Kolonialdenkmal

Auftaktveranstaltung

Sklavenhandel, Kolonialgeschichte und (post)koloniale Gedenkkultur in Hamburg und anderswo aus der Sicht der Künste und Kulturwissenschaften. Ein Panel mit Diskussion.

Mit:

Dr. Joachim Zeller, Historiker

Gordon Uhlmann, Kultur- und Sozialhistoriker

Dr. Angela Brüning, Literaturwissenschaftlerin

Christiane Wehr, Künstlerin

Jokinen, Künstlerin

Skrollan Alwert, Filmemacherin

Doro Carl, Filmemacherin

Marcos Romao, Soziologe, Journalist, Filmemacher

Moderation: Michael Kress, Künstler, FRISE

Samstag 29.11.08

14.30 Uhr

Jokinen

Gedenkkultur, Kunst und öffentlicher Raum

Einführung

15.00 Uhr

Dr. Joachim Zeller

Dekolonisation des öffentlichen Raums.

(Post-)Koloniale Erinnerungskultur in Deutschland

Vortrag

Wer sich auf eine koloniale Spurensuche in deutschen Städten begibt, der findet noch manches Denkmal, das an die imperiale Überseeheerrschaft Deutschlands erinnert. Eine ganze Reihe dieser Kolonialdenkmäler wurde in den vergangenen Jahren zu 'antikolonialen Mahnmalen' umgewidmet, manche Straße mit kolonialer Bezeichnung erhielt im Zuge von Umbenennungsinitiativen einen neuen Namen. Anhand zahlreicher Beispiele soll die postkoloniale Erinnerungskultur Deutschlands beleuchtet werden. Es soll danach gefragt werden, wie und von wem der öffentliche Raum genutzt wird, um die Öffentlichkeit mit der 'Gegenwart der kolonialen Vergangenheit' zu konfrontieren. Kann von einer Dekolonisierung des öffentlichen Raumes gesprochen werden? Ist das Medium Denkmal zur öffentlichen Bewusstseinsbildung in unserer heutigen Mediengesellschaft überhaupt noch tauglich?

anschließend:

Skrollan Alwert

Ein ehrendes Denkmal für einen Sklavenhändler?

Kurzfilm ca. 10 Min. 2006

Das Schimmelmänn-Denkmal in Wandsbek sorgt für Proteste. Mit der Aktion 'Anketten am Schimmelmänn' geht Gisela Walk gegen die Büste an. Mit Statements von Pastorin Hella Hinrichsen, UN-Sonderberichterstatter Manfred Novack, AnwohnerInnen und PassantInnen.

16.30 Uhr

Gordon Uhlmann

Die Gegenwart des Kolonialen im Stadtraum.

Eine Spurenlese und Mythenbeschau in Wandsbek

Vortrag

Der Vortrag vermittelt mit Bilddokumenten Spuren des kolonialen Handel(n)s in Wandsbek, die mindestens bis ins 18. Jh. zurückreichen. Er geht aus vom bis heute folgenreichen Wirken Heinrich Carl Schimmelmänn. Von besonderem Interesse ist neben einer Stadtbildlektüre die Rolle der Mythen. Wie wurde aus einem der größten Sklavenhändler seiner Zeit eine Wandsbeker 'Heimatfigur' und Mythengestalt? Wie kam und kommt es zu Widmungen und Ehrungen im Stadtraum, im politischen Raum, in der kulturellen Sphäre? Die Untersuchung dieser Mythen ist nicht zuletzt deshalb aktuell und aufschlussreich, weil H. C. Schimmelmänn einen dynamischen Unternehmertypus der frühen Globalisierung verkörpert.

anschließend:

Skrollan Alwert

"das Denkmal muss weg"

Kurzfilm ca. 10 Min. 2006/2007

Das Schimmelmänn-Denkmal in Wandsbek gibt Anlass für weitere Proteste. Mit Statements von Kultursenatorin Prof. Karin von Welck, Victoria Robinson (Black Community Hamburg), Historiker Gordon Uhlmann, Aktivistin Gisela Walk u.a.

18.00 Uhr

Jokinen

Kunst und koloniale Erfahrung

Bilder entlang der transatlantischen Sklavenroute von der Renaissance bis heute

Vortrag

Wie bilden sich Begegnungen mit dem Fremden in der Kunst ab? Wo wird Differenz markiert, wo vermeintliche Überlegenheit konstruiert? Welche Imaginationen des Anderen finden sich in der Kunst der Kolonisierer, welche Ängste, Vorurteile, Klischees, Projektionen, Ambivalenzen und Machtphantasien? Welche Formen des Widerstands werden sichtbar? Wie zeigt sich (neo)koloniale Erfahrung in der zeitgenössischen Kunst? Der Vortrag geht den Kulturen entlang der transatlantischen Sklavenroute nach und zeigt, wie die alten Kolonialbilder von Künstlerinnen und Künstlern heute dekonstruiert werden.

anschließend:

Marcos Romao

Reißt das ab!

Kurzfilm ca. 10 Min. 2007

Impressionen von den Demonstrationen der Black Community Hamburg vor dem Schimmelmann-Denkmal.

Sonntag 30.11.08

14.00 Uhr

Gordon Uhlmann und Dr. Angela Brüning

Menschenfracht auf der Mittelpassage

Lesung aus historischen Quellen und literarischen Texten

Nachrichten von Sklavenhandel und Shareholder Value, Kolonialraub und Kultur, barocken Grundspuren der Globalisierung, Warenwelten und Weltbildern - auf dem Weg zwischen Wandsbek, Westafrika, Westindien.

anschließend:

Doro Carl

Die Kunstrechnungsliebende Societät

Kurzfilm 8:18min 2008

Die Aufzeichnungen der 'Kunstrechnungsliebenden Societät' und der Kunstaktionen der 'wandsbektransformance' beschreiben Sphären und Topographien des Kolonialen vor Ort, eine filmische Spurensuche, die Einblick in den transatlantischen Sklavenhandel des Kaufmanns Schimmelmann gibt.

15.30 Uhr

Christiane Wehr, Offene Kartierung

mapping_wandsbek_postcolonial | Tour: Einkauf_Denkmal

Projektpräsentation

Offene Kartierung hatte im Rahmen des Kunstprojekts 'wandsbektransformance' drei Kartierungsrundgänge thematisch vorbereitet. Die Teilnehmer_innen waren eingeladen, koloniale Verhältnisse und Zusammenhänge zwischen damals und heute aufzuspüren. Die erste Tour 'Einkauf_Denkmal' hatte ihren Fokus auf der Alltagsgeschäftigkeit rund um den Wandsbek-Markt, das Schimmelmann-Denkmal und das Schimmelmann-Mausoleum. Es werden die gemeinsam gesammelten Eindrücke - die u.a. mit GPS-Geräten aufgezeichnet wurden - in Karten, Bildern und Texten vorgestellt.

anschließend:

Skrollan Alwert

wandsbektransformance. Ein Kunstprojekt

Kurzfilm ca. 10 Min. 2007

Ein Film über 'wandsbektransformance' auf kolonialen Spuren in Wandsbek. Mit Interventionen und Installationen von 18 Hamburger KünstlerInnen.

17.00 Uhr

Jokinen

Wohin mit Wissmann, Woermann, Schimmelmann?

park postkolonial - Raum für Wahrnehmung und Debatte

Vortrag

Was will Hamburg von seiner kolonialen Verantwortung wissen? Wie umgehen mit den Kolonialmonumenten? Mit Ansehen und Wirtschaftskraft, gewonnen aus Kolonialraub, Sklaven und Zwangsarbeit? Der Vortrag geht ein auf die in Kellern liegenden, hinter Büschen abbröckelnden oder in letzter Zeit zu neuen Ehren gekommenen Hamburger Kolonialdenkmäler. Er stellt die beteiligungsorientierten Projekte 'afrika-hamburg.de' und 'wandsbektransformance' vor sowie die Konzeptidee für einen 'park postkolonial'.

Veranstalter

wandsbektransformance

www.wandsbektransformance.de

info@afrika-hamburg.de

in Zusammenarbeit mit

CulturCooperation e.V.

www.culturcooperation.de

info@culturcooperation.de

und

FRISE Künstlerhaus Hamburg | Abbildungszentrum

Michael Kress

im Rahmen der Veranstaltungsreihe

"Raum Geben - Take One/Two/Three/Four!

(Zur Soziologie des Raums)"

www.frise.de

Dank an

- Kulturbehörde Hamburg
- Nordelbisches Missionszentrum
Referat Kirchlicher Weltdienst
- NUE
Norddeutsche Stiftung für Umwelt und Entwicklung
aus Zweckerträgen der Lotterie BINGO!
Die Umweltlotterie in Hamburg
- Stiftung Umverteilen!
- Café Libertad Kollektiv e.G.

